

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic
grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 45 (1985-1986)
Heft: 1

Vereinsnachrichten: Bericht des Vorstandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hinweise

- Der Beitrag für Zimmerreservation/Mittagessen am Samstag sollte spätestens bis zum 18. September 1985 mittels des beiliegenden Einzahlungsscheins überwiesen werden.
- Nach der Hauptversammlung bestehen folgende Besichtigungsmöglichkeiten:
Museo Vallerano in Poschiavo; Holzkunstwerke von Not Bott in Poschiavo;
Weinkellereien Plozza in Brusio

Bericht des Vorstandes

Das verflossene Vereinsjahr erforderte von jedem Vorstandsmitglied einen grossen Einsatz. Es bleibt zu hoffen, dass die Anstrengungen des Vorstandes kurz- oder längerfristig den gewünschten Erfolg bringen. Nachfolgend einige Schwerpunkte unserer Vorstandstätigkeit:

1. Vernehmlassungen

1.1 Teilrevision des Gesetzes für die Volksschulen des Kantons Graubünden (Schulgesetz) vom 19. November 1961

Der Entwurf der Teilrevision des Schulgesetzes und der Vollziehungsverordnung sind mit einer Vorbemerkung des Vorstandes in dieser Ausgabe des Bündner Schulblattes abgedruckt.

Da unsere Stellungnahme zu dieser Revision bis Ende September 1985 dem Erziehungsdepartement unterbreitet werden muss, werden die Kreiskonferenzen anlässlich ihrer Herbstversammlung sich mit diesem Problem befassen, und die Delegiertenversammlung des BLV vom 27. September a.c. in Poschiavo bestimmt dann die in der Stellungnahme zu berücksichtigenden Punkte.

1.2 Bildungsurlaub (Rekurrente Bildung)

Eine von der KOSLO eingesetzte «Arbeitsgruppe Lehrerfortbildung» hat nach gründlicher Arbeit zum Thema Bildungsurlaub (Rekurrente Bildung) Thesen erarbeitet. Der SLV hat die Kantonalsektionen ersucht, zu diesen Thesen Stellung zu nehmen. Wir verweisen auf den in diesem Schulblatt publizierten Bericht des SLV-Delegierten.

1.3 Einführung des Französischunterrichtes auf der Primarschulstufe (ROSLO)

Da die EDK-Ost voraussichtlich im Dezember 1985 über die Empfehlung zur Einführung des Französischunterrichtes auf der Primarschulstufe Beschluss fassen wird, will die ROSLO abschliessend die Haltung der Ostschweizer Lehrerschaft mit Nachdruck vertreten.

Die Empfehlungen der ROSLO, die an der Präsidentenkonferenz vom 14. September 1985 in Näfels verabschiedet werden sollen, beinhalten folgende Punkte:

- Verschiebung der Einführung des Französischunterrichtes auf der Primarschulstufe
- Die Versuche in diesem Bereich sollen weitergeführt werden
- Die Ausbildung der Primarlehrer an den Seminarien im Bereich Französisch muss im Sinne einer schulpolitischen Präventivmassnahme weitergeführt und verbessert werden, und der Fortbildung der amtierenden Primarlehrer im Bereich Französisch soll die nötige Aufmerksamkeit geschenkt werden.

Für unseren dreisprachigen Kanton würde die Vorverlegung des Französischunterrichtes zusätzliche Schwierigkeiten bieten. Dessen eingedenk werden wir die Empfehlungen der ROSLO tatkräftig unterstützen.

2. Lehrerarbeitslosigkeit

Wie bereits früher mitgeteilt, will auch der BLV im Rahmen seiner Möglichkeiten einen Beitrag zur Bekämpfung der Lehrerarbeitslosigkeit leisten.

An der DV werden wir einzelne Massnahmen zur Diskussion stellen, die eine echte Hilfe für unsere stellenlosen Kolleginnen und Kollegen sein sollen.

Grosse Sorge bereiten uns die Aufhebung von Schulabteilungen und die Schliessung von Dorfschulen. Ein Dorf ohne Schule hat düstere Zukunftsperspektiven.

3. Besoldungsfragen

Wir verfolgen mit grosser Aufmerksamkeit die Entwicklung im Bereiche der Besoldungen, und wir werden zu gegebener Zeit die notwendigen Schritte unternehmen.

4. Rechtsdienst

Unser Rechtsberater, Herr Ständerat Dr. L.M. Cavelti, hat im vergangenem Vereinsjahr dem Vorstand und einzelnen Mitgliedern wertvolle Rechtshilfe geleistet. Besten Dank!

5. Unterstützungskasse

Ein einmaliger Beitrag konnte einem in finanzielle Not geratenen Kollegen gewährt werden.

6. Didaktisches Zentrum

Mit Schreiben vom 12. Juni 1985 nimmt das Erziehungsdepartement Stellung zu unserer Eingabe vom 19. November 1984 betreffend Schaffung eines Didaktischen Zentrums im Lehrerseminar in Chur und von regionalen Didaktischen Stellen.

In Zusammenarbeit mit den Schulinspektoren hat das Erziehungsdepartement unser Projekt geprüft und es vollumfänglich abgelehnt. Hier einige Gründe für die departementale Ablehnung:

- Fehlen der entsprechenden Rechtsgrundlagen
- Zweifel an der Bedürfnisfrage
- Die Gefahr, dass der Lehrer den Unterrichtsstoff nicht mehr selber erarbeiten würde
- Die Region Chur würde bevorzugt, und für die Lehrer aus peripheren Regionen, für die ein Didaktisches Zentrum vor allem nützlich sein könnte, bestünde kaum eine Benützungsmöglichkeit.

Zusammenfassend stellt das Erziehungsdepartement fest, dass die Errichtung eines Didaktischen Zentrums im Sinne unseres Antrages zum Teil als ein fragwürdiges Anliegen zu betrachten sei. «Sinnvoll und diskussionswürdig scheint eventuell ein bescheidener Anfang, wenn dieser z. B. in Zusammenarbeit mit dem kantonalen Lehrmittelverlag durch Ausstellung aller erhältlichen Lehrmittel verwirklicht werden könnte».

Ob der Vorschlag des Bündner Lehrervereins nicht auch sinnvoll und diskussionswürdig war, wird der Vorstand nach den Sommerferien noch einmal überprüfen.

Übrigens: Unser Vorschlag für die Gestaltung eines Didaktischen Zentrums in Graubünden wurde allen Kreiskonferenzen zur Stellungnahme unterbreitet und von der Delegiertenversammlung 1984 auf der Lenzerheide verabschiedet!

7. Orientierungen

Am Bündner Lehrerseminar in Chur und an der Bündner Frauenschule in Chur wurden unsere zukünftigen Kolleginnen und Kollegen über das Wesen und die Ziele des BLV orientiert. Dabei sind auch die Bestrebungen des BLV betreffend Linderung der Lehrerarbeitslosigkeit erwähnt worden. Im nächsten Frühjahr ist für das Lehrerseminar der EMS in Schiers eine ähnliche Orientierung vorgesehen.

8. Lehrerwaisenstiftung SLV

Im ersten Halbjahr 1985 sind an 7 Bündner Familien Fr. 11 000.— Unterstützungsbeiträge ausgerichtet worden. In der gleichen Zeitspanne konnte unser Kassier Spendengelder in der Höhe von Fr. 2817.85 der Lehrerwaisenstiftung des SLV überweisen. An der Herbstversammlung der Kreiskonferenzen soll wiederum eine Sammlung zugunsten der Lehrerwaisenstiftung SLV durchgeführt werden. Herzlichen Dank für Ihre Gabe!

9. ROSLO-Tagung

Im Mittelpunkt der Präsidentenkonferenz vom 25. August 1984 in Weinfeld stand das Thema «Einführung des Französischunterrichtes auf der Primar- schulstufe». Dabei wurden positive und negative Aspekte der Vorverlegung des Französischunterrichts aufgezeigt.

10. Ersatzwahl in den Vorstand

Leider hat Menga Luzi-Gujan, die Vertreterin der Arbeits-, Hauswirtschafts- lehrerinnen und Kindergärtnerinnen demissioniert.

Wir erwarten aus den Kreiskonferenzen Vorschläge für die Ersatzwahl.

11. Präsidentenkonferenz

Die diesjährige Präsidentenkonferenz findet am Samstag, 31. August 1985, 14.30 Uhr in Tiefencastel statt. Anträge z. H. der Delegiertenversammlung (exklusiv Teilrevision des Bündner Schulgesetzes) sind bis zur PK dem Vor- stand einzureichen.

12. Verabschiedung pensionierter Kolleginnen und Kollegen

Die nachfolgend genannten Kolleginnen und Kollegen traten auf Ende des Schuljahres 1984/85 in den Ruhestand:

Liste

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Für Ihren grossen Einsatz zum Wohle der Bündner Jugend und für Ihre der All- gemeinheit geleisteten Dienste sowie für Ihre dem Bündner Lehrerverein be- kundete Treue danken wir Ihnen herzlich. Frohe Stunden bei guter Gesund- heit mögen Ihnen auch in Zukunft beschieden sein!

13. Dank

Wir möchten allen, die sich für die Belange des BLV eingesetzt und uns unter- stützt haben, bestens danken.

Für den Vorstand:
Der Präsident: Dietrich H.